

# Erklärung zur Menschenrechtspolitik

## Einleitung

Fresenius Medical Care ("Wir") ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich rund 4 Millionen regelmäßig eine Dialysebehandlung unterziehen. Dialyse ist ein wichtiges Blutreinigungsverfahren, das im Falle eines Nierenversagens die Funktion der Nieren ersetzt. Wir bieten Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Dialyse-Wertschöpfungskette aus einer Hand an. Wir betreuen etwa 300.000 Patientinnen und Patienten in unserem globalen Netzwerk von rund 3.700 Dialysekliniken. Wir betreiben außerdem rund 40 Produktionsstandorte auf allen Kontinenten, wo wir Dialyseprodukte wie Dialysegeräte, Dialysatoren und verwandte Einwegprodukte herstellen. Unsere Vision ist es, für Patientinnen und Patienten eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Weltweit. Jeden Tag.

Wir setzen uns dafür ein, unsere Geschäftsaktivitäten gemäß rechtlichen Vorgaben und in ethischer Weise zu führen und auszubauen, im Einklang mit unseren globalen Werten, geltenden Gesetzen und internationalen Menschenrechtsstandards und dabei die Rechte und Würde aller Menschen zu wahren.

Die Erklärung zur Menschenrechtspolitik (Human Rights Policy Statement) baut auf unserem Engagement zur Achtung der Menschenrechte auf, wie es auch in unserem Ethik- und Geschäftsverhaltenskodex festgelegt ist. Diese Erklärung spiegelt unseren Ansatz wider, den Respekt für Menschenrechte in alle unsere Geschäftstätigkeiten zu integrieren – sowohl in unserem eigenen Geschäftsbereich als auch in unseren Lieferketten. Sie orientiert sich an relevanten internationalen Standards. Dazu zählen die Prinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen zum verantwortungsvollen Geschäftsverhalten, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation von 1998 zu grundlegenden Prinzipien und Rechten am Arbeitsplatz sowie anwendbare Gesetze, darunter das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG). Im Falle kollidierender Anforderungen, z. B., wenn nationale Gesetze, Regeln oder Gepflogenheiten in einschränkender oder widersprüchlicher Weise von internationalen Standards abweichen, streben wir an, unseren globalen Ansatz und die Prinzipien unserer Erklärung so weit wie möglich anzuwenden, ohne gegen lokales Recht zu verstoßen.

Diese Erklärung gilt für unsere globalen Tätigkeiten, einschließlich unserer Geschäftssegmente und unserer globalen Funktionen sowie aller lokalen Aktivitäten und Unternehmen.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	3
1. Unsere grundlegenden Prinzipien, Kernverpflichtungen und Erwartungen .....	4
1.1. Die Rechte unserer Patientinnen und Patienten respektieren.....	4
1.2. Faire und sichere Arbeitsbedingungen bieten.....	4
1.3. Schaffung eines diskriminierungs- und belästigungsfreien Arbeitsumfelds .....	5
1.4. Achtung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.....	6
1.5. Keine Kinderarbeit, keine Zwangs- oder Ausbeuterarbeit, keine moderne Sklaverei, kein Menschenhandel .....	6
1.6. Einhaltung ethischer Prinzipien in der präklinischen und klinischen Forschung.....	6
1.7. Schutz personenbezogener Daten und Achtung der Privatsphäre.....	7
1.8. Umweltschutz und Achtung der Rechte der lokalen Bevölkerung .....	7
1.9. Unsere Verpflichtungen bezüglich unserer Lieferkette.....	7
2. Wie wir unser Engagement umsetzen .....	8
2.1. Unsere Governance und strategischer Ansatz .....	8
2.2. Risikobewertung.....	9
2.3. Aktion .....	10
2.4. Monitoring .....	11
2.5. Stakeholder-Einbindung und transparente Kommunikation .....	12

# 1. Unsere grundlegenden Prinzipien, Kernverpflichtungen und Erwartungen



Im Einklang mit unserem Engagement zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt folgen wir den nachfolgend dargelegten Prinzipien in allen Bereichen unserer Aktivitäten und Prozesse. Diese Prinzipien leiten das Handeln unseres Managements und unserer Mitarbeitenden. Zudem erwarten wir, dass unsere Geschäftspartner und Lieferanten

ihre Aktivitäten im Einklang mit diesen Standards durchführen.

Unsere Prinzipien sind darauf ausgerichtet, den relevanten Gesetzen und Vorschriften jedes Landes oder Ortes des Arbeitsverhältnisses zu entsprechen, und orientieren sich an international anerkannten Standards.

## 1.1. Die Rechte unserer Patientinnen und Patienten respektieren

Als internationales Gesundheitsunternehmen haben Gesundheit und Wohlbefinden unserer Patientinnen und Patienten für uns höchste Priorität, und unser Engagement erstreckt sich auf alle Menschen, die wir behandeln und versorgen. Im Rahmen dieses Engagements, Menschen mit Nierenerkrankungen eine sichere und hochwertige Gesundheitsversorgung zu bieten, überwachen wir kontinuierlich die Leistungsfähigkeit unserer Dienstleistungen. Darüber hinaus umfassen unsere Bemühungen den Schutz der Patientendaten sowie den Schutz persönlicher und sensibler Informationen.

Wir sind überzeugt, dass jede Patientin und jeder Patient die Chance haben sollte, ihr oder sein bestmögliches Gesundheitsniveau zu erreichen. Daher bieten wir weltweit die Versorgung an, die den Bedürfnissen einer vielfältigen Patientenpopulation in ihrem jeweiligen Umfeld gerecht wird.

## 1.2. Faire und sichere Arbeitsbedingungen bieten

Wir setzen uns dafür ein, einen respektvollen Umgang am Arbeitsplatz zu pflegen mit fairen und sicheren Arbeitsbedingungen sowie ein Arbeitsumfeld zu bieten, in dem Mitarbeitende sich entfalten, sich wertgeschätzt fühlen und gehört werden können. Dies spiegelt unsere Grundwerte wider: "We Care", "We Connect", "We Commit". Wir stehen ein für faire Bezahlung und Vergütungsgrundsätze und entlohnen unsere Mitarbeitenden auf der Grundlage ihrer berufsbezogenen Qualifikationen. Dabei folgen wir dem Prinzip des gleichen Lohns für gleiche

Arbeit. Wir setzen uns dafür ein, fundierte Vergütungsentscheidungen zu treffen, die sicherstellen, dass unsere Vergütung marktgerecht und wettbewerbsfähig, intern gerecht, unterstützend für die Karriereentwicklung und darauf ausgelegt ist, messbare Leistungen zu belohnen und zu motivieren. Wir zahlen Löhne, die den lokalen Branchenstandards oder den anwendbaren Mindestlöhnen entsprechen oder darüber hinausgehen.<sup>1</sup>

Wir legen Wert auf Work-Life-Balance und helfen unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeit verantwortungsvoll zu managen. Überstunden bis zur gesetzlich zulässigen Höchstarbeitszeit können erforderlich sein, sofern betriebliche Erfordernisse oder die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten dies aus Sicht des Unternehmens notwendig machen. Bei der Zuweisung von Arbeitszeiten, einschließlich Überstunden, gehen wir konsistent vor und berücksichtigen nach Möglichkeit die Interessen der Mitarbeitenden. Überstunden werden für berechnete Mitarbeitende mit dem anwendbaren Zuschlag vergütet. Wir respektieren außerdem Pausen- und Ruhezeiten, sowie Urlaubszeiten gemäß den lokalen Gesetzen und Praktiken.

Unser Einstehen für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit ist ein zentrales Element unseres Geschäfts. Wir setzen uns dafür ein, Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit Arbeitsschutz zu identifizieren, zu mindern und zu verhindern. Zudem unterstützen wir eine Kultur, die ein sicheres und geschütztes Arbeitsumfeld fördert.<sup>2</sup>

Wir stehen ein für soziale Verantwortung in unseren Transformationsaktivitäten. Dazu gehört auch die Durchführung der anwendbaren Informations- und Konsultationsverfahren mit Betriebsräten und anderen Arbeitnehmervertretungen in guter Absicht.

durchzuführen, objektive und nicht-diskriminierende arbeitsbezogene Kriterien in allen Beschäftigungsentscheidungen konsequent anzuwenden (im Einklang mit lokalen Gesetzen) und Maßnahmen zur Abmilderung der negativen Auswirkungen einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu ergreifen.

Wir übernehmen außerdem die Verantwortung für die Sicherheit unserer Belegschaft, unserer Patienten, unserer Vermögenswerte und unserer Standorte. Wo wir Sicherheitspersonal einstellen, ist es uns wichtig, dass sie mit hoher Achtung der Menschenrechte handeln und stets respektvolles Verhalten zeigen.

### 1.3. Schaffung eines diskriminierungs- und belästigungsfreien Arbeitsumfelds

Wir unterstützen Chancengleichheit und tolerieren keine Form von Diskriminierung oder Belästigung aufgrund nationaler oder ethnischer Herkunft, Hautfarbe, sozialer Herkunft, des Gesundheitszustands, der Staatsangehörigkeit, einer Behinderung, der sexuellen Orientierung, des Alters, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität oder der geschlechtlichen Ausdrucksform, des Familienstands, einer Schwangerschaft, der politischen Meinung, Religion oder Weltanschauung sowie jeglicher weiterer Kriterien, die durch lokale Gesetze und Vorschriften geschützt sind.<sup>3</sup> Wir setzen uns dafür ein, ein Zugehörigkeitsgefühl zu fördern, bei

---

<sup>1</sup> Zahlung eines Lohns, der mindestens dem Mindestlohn entspricht, der vom geltenden Recht festgelegt ist; geleitet von den Übereinkommen Nr. 26 und 131 der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organization, ILO).

<sup>2</sup> Achtung der arbeits- und gesundheitsschutzrechtlichen Pflichten nach dem Recht des Beschäftigungsortes, sofern ein Risiko von Arbeitsunfällen oder arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren besteht, geleitet von ILO-Konventionen 155.

<sup>3</sup> Geleitet von den ILO-Konventionen 110, 111.

dem sich jede Person als integraler Bestandteil unserer gemeinsamen Organisation sehen kann und das es allen ermöglicht, sich weiterzuentwickeln und ihr volles Potenzial zu entfalten.

#### 1.4. Achtung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Wir erkennen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen an, einschließlich des Rechts unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, frei zu entscheiden, ob sie sich gemäß den lokalen Gesetzen einer bestimmten Kollektivorganisation oder einer Gewerkschaft anschließen, ihr beitreten oder sich von ihr vertreten lassen wollen.<sup>4</sup>

Wo kollektive Gremien zur Vertretung unserer Mitarbeitenden eingerichtet werden, verpflichten wir uns, die geltenden Informations- und Konsultationsanforderungen einzuhalten und in guter Absicht zu verhandeln.

#### 1.5. Keine Kinderarbeit, keine Zwangs- oder Ausbeuterarbeit, keine moderne Sklaverei, kein Menschenhandel

Wir tolerieren keinen Einsatz oder keine Androhung von Gewalt oder irgendeine andere Form von Zwang. Wir verbieten strikt jegliche Form von ausbeuterischer Arbeit, Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel.<sup>5</sup> Arbeitsbeziehungen müssen auf freiwilliger, unbedrohter eigener Entscheidung der Einzelperson basieren. Wir tolerieren keine unrechtmäßige Einhaltung von Löhnen oder Gehaltselementen und verbieten die Verwendung von illegal bezahlten Rekrutierungsgebühren sowie die Zurückhaltung von originalen Ausweisdokumente der Mitarbeitenden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten die Möglichkeit haben, ihre Beschäftigung aus eigenem Willen zu beenden, wobei geltende Verfahren wie die Einhaltung der anwendbaren Kündigungsfrist respektiert wird.

#### 1.6. Einhaltung ethischer Prinzipien in der präklinischen und klinischen Forschung

Wie in unserer [Richtlinie zum ethischen Verhalten in präklinischen und klinischen Forschung festgelegt](#), führen wir klinische Studien und andere Forschungsstudien unter Einhaltung strenger ethischer Richtlinien durch, die unseren Respekt vor menschlichem und tierischem Leben zeigen. Wir orientieren uns an internationalen Prinzipien,<sup>6</sup> Best-Practice-Leitlinien,<sup>7</sup> geltenden Gesetzen und anerkannten internationalen Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Wir halten uns an ethische Prinzipien, darunter Respekt vor Menschen, Schutz der Gesundheit, des Wohlergehens und der Rechte der Teilnehmenden. Außerdem setzen wir uns dafür ein, Alternativen zu Tierversuchen zu verwenden, wo immer sie wissenschaftlich gültig und für die Regulierungsbehörden akzeptabel sind. Bei Versuchen müssen Tiere respektvoll behandelt werden, wobei Schmerzen und Stress auf ein Minimum zu reduzieren sind.

---

<sup>4</sup> Geleitet von den ILO-Konventionen 87 und 98.

<sup>5</sup> Geleitet von den ILO-Regeln zum Verbot von Kinderarbeit unter dem Mindestalter gemäß ILO-Übereinkommen 138 und zum Verbot der schlimmsten Formen der Kinderarbeit gemäß ILO-Übereinkommen 182. Achtung des Verbots von Zwangsarbeit, mit Ausnahme von Arbeit und Dienstleistungen wie in der ILO-Konvention 29 und 105 sowie im Internationalen UN-Pakt über bürgerliche und politische Rechte von 1966 definiert.

<sup>6</sup> Geleitet von der Erklärung von Helsinki und dem Belmont-Bericht.

<sup>7</sup> Referenzrichtlinien sind: die ICH-Richtlinie für gute klinische Praxis und ISO14155

## 1.7. Schutz personenbezogener Daten und Achtung der Privatsphäre

Wir schätzen das Vertrauen, das uns von Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen Interessengruppen entgegengebracht wird, und setzen uns dafür ein, ihre Privatsphäre zu respektieren und ihre persönlichen sowie sensiblen Daten zu schützen. Wir befolgen unsere globalen Datenschutzprinzipien und zugehörigen Richtlinien, Standardarbeitsverfahren und Richtlinien sowie anwendbare Gesetze<sup>8</sup> bei der Erfassung, Nutzung, Verarbeitung oder Übertragung personenbezogener Daten von Patienten, Teilnehmern klinischer Studien, Mitarbeiter und anderen Personen, deren Daten uns anvertraut sind.

## 1.8. Umweltschutz und Achtung der Rechte der lokalen Bevölkerung

Wir erfüllen unsere Verantwortung, die Umwelt als Lebensgrundlage zu schützen, Ressourcen zu bewahren und unsere Umweltbelastung zu verringern.

Wir verpflichten uns, keine Böden zu schädigen, Wasser und Luft nicht zu verschmutzen, keinen schädlichen oder übermäßigen Lärm zu erzeugen und keine übermäßigen Mengen an Wasser zu verbrauchen. Diese Verpflichtungen zielen darauf ab, die Gesundheit der Menschen sowie die für die Nahrungsmittelproduktion benötigten natürlichen Ressourcen zu schützen und sicherzustellen, dass unsere Aktivitäten – einschließlich Produktentwicklung und Investitionsentscheidungen – den Zugang der lokalen Bevölkerung zu sicherem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen nicht einschränken. Wir halten diese Aspekte für wichtig, da wir die intrinsische Verbindung zwischen Menschenrechten und Umwelt anerkennen. Darüber hinaus haben wir Klimaziele festgelegt, die mit dem Ziel des Pariser Abkommens im Einklang stehen, die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.

Wir beteiligen uns nicht an der unrechtmäßigen Räumung und Übernahme von Land, Wäldern oder Gewässern, die die Lebensgrundlage der Menschen sichern.

## 1.9. Unsere Verpflichtungen bezüglich unserer Lieferkette

Wir setzen uns selbst hohe Standards und legen ebenso hohe Standards auch an unsere Zulieferer und Dritte an, mit denen wir zusammenarbeiten. Wir erwarten von unseren Zulieferern und anderen Geschäftspartnern, dass sie die in dieser Erklärung festgelegten und in unserem globalen Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgelegten Grundsätze einhalten. Dazu gehört die Umsetzung geeigneter Verfahren zur Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte sowie zum Schutz der Umwelt – sowohl in den eigenen Betriebs- und Geschäftstätigkeiten als auch in den Lieferketten. Auf Anfrage erwarten wir, dass sie nachweisen und erklären, wie sie die in dieser Erklärung festgelegten Menschenrechtsprinzipien einhalten.

---

<sup>8</sup> Die wichtigsten gesetzlichen Anforderungen sind: die Europäische Datenschutzverordnung und der US Health Insurance Portability and Accountability Act.

## 2. Wie wir unser Engagement umsetzen

### 2.1. Unsere Governance und strategischer Ansatz

Die Achtung der Menschenrechte und integriertes Handeln sind der Kern unserer globalen Werte und unseres Engagements für ethische Geschäftspraktiken und Nachhaltigkeit, wobei wir kontinuierliche Menschenrechts-Due Diligence durchführen.

Dazu gehört die Einrichtung und Umsetzung geeigneter Prozesse zur Identifizierung, Vorbeugung und Minimierung menschenrechtlicher oder umweltbezogener Risiken sowie zur Beendigung negativer Auswirkungen. Dabei berücksichtigen wir die Interessen von Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden, Gemeinschaften, Teilnehmende in klinischen Studien und anderen Interessengruppen – sowohl innerhalb unserer eigenen Abläufe als auch in unserer gesamten Lieferkette.

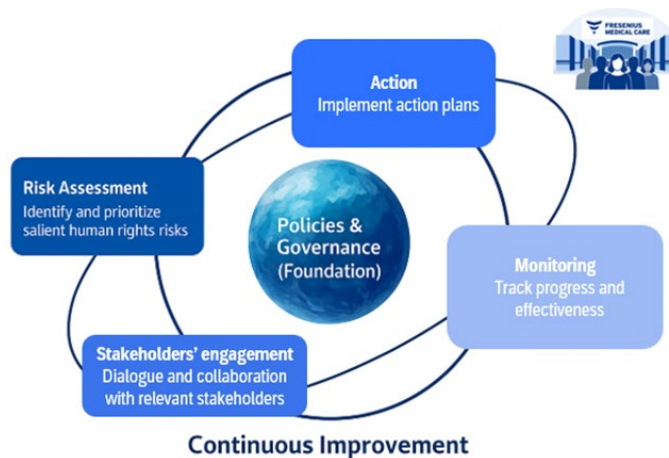
Unsere robuste Governance unterstützt unsere Menschenrechts-Due Diligence, im Zusammenspiel von Richtlinien, Prozessen und definierten Verantwortlichkeiten. Diese Elemente bilden das Fundament unseres strategischen Ansatzes.

Das Fresenius Medical Care Management Board überwacht unser Human Rights Due Diligence-Programm. Die operative Umsetzung wird von klar zugewiesenen Aufgaben geleitet: Unser Human Rights Office innerhalb der Global Legal Function fungiert als zentraler Ansprechpartner für Menschenrechte. Das Human Rights Office arbeitet eng mit unseren globalen Funktionen und Geschäftsbereichen zusammen, um eine angemessene Unterstützung und Umsetzung unserer Verpflichtungen sicherzustellen, unterstützt die Geschäfts- und Funktionsteams, wo nötig, und überwacht den Gesamtstand der Aktivitäten.

Die verantwortlichen Business- und Funktionsteams, z. B. Teams aus Care Delivery, Care Enablement, Human Resources, Procurement, dem Global Medical Office und anderen, bewerten relevante Risiken und Auswirkungen und ergreifen geeignete Risikomanagementmaßnahmen.

Unser Menschenrechts-Lenkungsausschuss besteht aus Führungskräften, die unsere Geschäftsbereiche und globalen Funktionen vertreten. Er trifft sich vierteljährlich, bietet strategische Beratung, überwacht die Entwicklung unserer Aktivitäten und unterstützt die Operationalisierung des Programms.

Unser Ansatz zur Umsetzung der Menschenrechts-Due-Diligence ist ein fortlaufender Prozess kontinuierlicher Verbesserung, der den Fokus auf Menschen und ihre Umwelt legt.



Unsere Governance und Richtlinien stehen im Zentrum unserer Menschenrechts-Due-Diligence. Sie verankert und leitet all unsere Menschenrechts-Due-Diligence-Maßnahmen und -aktivitäten. Um diese Grundlage herum nimmt unser Ansatz vier Dimensionen an:

- **Risikobewertung:** Wir identifizieren und verstehen Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen, die mit unseren Geschäftsaktivitäten und Beziehungen verbunden sind. Dazu integrieren wir menschenrechtliche Überlegungen in relevante Risikobewertungsprozesse, zum Beispiel in Bezug auf Beschäftigung, Lieferkette, unsere Investitionsentscheidungen, unsere klinischen Forschungsaktivitäten und unsere Produktentwicklung. Das Ergebnis unserer jährlichen sowie anlassbezogenen Risikobewertungen fließt in den Corporate Risk Management Prozess ein und wird unserem Vorstand mitgeteilt.
- **Maßnahmen:** Identifizierte Risiken führen zu angepassten präventiven und beseitigenden Maßnahmen, die regelmäßig von Geschäfts- und Funktionsteams mit Unterstützung des Human Rights Office überprüft werden. Ein wesentlicher Teil unserer Aktion ist die Sensibilisierung und Schulung zu Menschenrechtsrisiken, -auswirkungen sowie dazugehörigen präventiven und abschließenden Maßnahmen, die sowohl an unsere Teams als auch an unsere Geschäftspartner gerichtet sind.
- **Monitoring:** Wir verfolgen Fortschritte und Wirksamkeit, stärken weitere Prozesse und stellen Beschwerdeverfahren zur Verfügung. Wir überwachen die Einhaltung relevanter gesetzlicher Anforderungen durch verschiedene Maßnahmen und Mechanismen, darunter interne Audits, die Bearbeitung von Beschwerden, Mitarbeiterbefragungen und interne Risikobewertungsprozesse.
- **Stakeholder-Einbindung:** Die Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern ermöglicht den Dialog, den Informationsaustausch und die frühzeitige Erkennung neuer Risiken.

Wir engagieren uns für eine kontinuierliche Verbesserung und betrachten unsere Menschenrechtssorgfaltspflicht als lebendigen und dynamischen Prozess, der es ermöglicht, unsere Maßnahmen und Aktivitäten stets anzupassen, um neue Risiken, sich ändernde Anforderungen und sich wandelnde Erwartungen zu erfüllen.

## 2.2. Risikobewertung

Als globale Organisation mit einer komplexen Wertschöpfungskette, die in verschiedenen Ländern operiert, sind wir uns bewusst, dass Risiken und Auswirkungen auf Menschen auftreten können.

Um Menschenrechtsrisiken oder negative Auswirkungen zu identifizieren, zu verhindern und zu mindern, implementieren wir angemessene Risikomanagementprozesse in der gesamten Organisation. Für solche Prozesse haben wir uns an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den geltenden Gesetzen orientiert.

Um Menschenrechtsrisikobereiche zu identifizieren, die sich aus unseren Abläufen und Lieferketten ergeben, verfolgen wir einen zweistufigen Ansatz. Wir berücksichtigen potenzielle Risiken anhand der Länder-Risikoindizes sowie relevanter interner Informationen zu bestehenden Präventionsmaßnahmen wie Programmen, Richtlinien und anderen Kontrollmechanismen sowie Berichten, Bedenken oder Beschwerden und anderen Beobachtungen. Wir priorisieren die abstrakt identifizierten Risiken basierend auf einer Analyse der potenziellen Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit und berücksichtigen, inwieweit unsere Geschäftsaktivitäten zur Verwirklichung des Risikos beitragen könnten.

Die Risikoanalyse wird regelmäßig, aber auch anlassbezogen durchgeführt, je nach Bedarf sowohl für unseren eigenen Geschäftsbereich als auch für relevante Geschäftspartner.

Wir führen auch eine anlassbezogene Risikobewertung unserer mittelbaren Zulieferer durch, sobald wir Hinweise auf Menschenrechts- oder umweltbezogene Verletzungen haben.

Wir haben folgende Schwerpunktbereiche identifiziert, um unsere menschenrechtsbezogenen Aktivitäten zu steuern:

- Patientenrechte
- Arbeitsbedingungen in unserem eigenen Geschäftsbereich und in unserer Lieferkette
- Umweltauswirkungen auf lokale Gemeinschaften in unseren eigenen Abläufen und in unserer Lieferkette

### 2.3. Maßnahmen

Um Menschenrechtsrisiken und negative Auswirkungen zu verhindern, zu beheben oder zu mindern, ergreifen wir angemessene Maßnahmen – sowohl in unserem eigenen Geschäftsbereich als auch in unserer gesamten Lieferkette.

Dazu gehören – sofern erforderlich – die Aktualisierung von Richtlinien und Prozessen, um relevante Menschenrechtsaspekte besser widerzuspiegeln, das Bewusstsein zu schärfen, die Überwachung der Umsetzung von Richtlinien sowie die Anpassung von Vertragsklauseln. Zu den Maßnahmen gehören auch die Bearbeitung von Beschwerden, die Untersuchung von Ansprüchen und das Ergreifen geeigneter Abhilfemaßnahmen im Falle von Ergebnissen.<sup>9</sup>

Relevante Funktionen und Teams sind für die Steuerung der damit verbundenen Risiken und die Entwicklung von Aktionsplänen verantwortlich. Zum Beispiel ist Human Resources für Maßnahmen in Bezug auf die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig, oder Procurement für Maßnahmen im Zusammenhang mit unserer Lieferkette.

Zusätzlich zu unserem [Ethik- und Geschäftsverhaltenskodex](#) adressieren wir auch spezifische Menschenrechtsanforderungen gegenüber unseren Zulieferern und Geschäftspartnern, wie sie im Global [Code of Conduct for Business Partners festgelegt sind](#). Dieses Dokument definiert die Mindestanforderungen, die unsere Geschäftspartner und Lieferanten erfüllen müssen, d. h. bezüglich Arbeitsbedingungen, einschließlich Arbeitsschutz und -sicherheit, Umweltschutz und

---

<sup>9</sup> Die in diesem Abschnitt aufgeführten Maßnahmen bieten einen nicht vollständigen Überblick über unsere menschenrechtlichen und umweltbezogenen Aktivitäten. Für weitere Details siehe bitte unsere Nachhaltigkeitserklärung und weitere auf unserer Website veröffentlichte Informationen <https://www.freseniusmedicalcare.com/en/sustainability>.

Qualität. Wir erwarten, dass sie angemessene Verfahren innerhalb ihrer Organisation sowie in ihren Beschaffungs- und Lieferketten etablieren, um den jeweiligen Anforderungen zu entsprechen.

Darüber hinaus spezifizieren verschiedene Richtlinien und Verfahren unsere allgemeinen Verpflichtungen und Erwartungen in Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz.

Zum Beispiel legt unsere [Richtlinie zu ethischem Verhalten in präklinischer und klinischer Forschung](#) unser Einstehen für ethische Standards in unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten fest. Wir pflegen außerdem Richtlinien, die die Rechte der Patientinnen und Patienten schützen und unsere Verantwortung erklären, alle Patientinnen und Patienten über diese Rechte zu informieren.

Unsere Global Social and Labor Standards Policy ist unser führendes Dokument zu Menschenrechtsthemen im Zusammenhang mit unseren Mitarbeitenden. Sie legt unsere globalen Mindeststandards für faire und transparente Arbeitsbedingungen fest, darunter einen diskriminierungs- und belästigungsfreien Arbeitsplatz, die Achtung der Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen, den Dialog mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Durchführung von Konsultationsverfahren mit guten Absichten sowie das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Vergeltungsmaßnahmen. Unsere globale Arbeitsschutz-Richtlinie verdeutlicht unser Engagement, einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz für unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Auftragnehmer bereitzustellen. Unsere Global Privacy Principles definieren unsere Mindeststandards für die Verarbeitung und den Umgang mit den personenbezogenen Daten unserer Beschäftigten, Patientinnen und Patienten, Geschäftspartner und anderer Interessengruppen.

Unsere globale Umwelt-Richtlinie umfasst unser Engagement für umweltverträgliche Abläufe und Ressourceneffizienz, die letztlich das Risiko für die lokale Bevölkerung in der Umgebung unserer Standorte reduziert.

Um das Bewusstsein für Menschenrechts-Due-Diligence-Verpflichtungen sowie deren Umsetzung zu fördern, bieten wir zielgruppenspezifische Schulungen und Informationen an, zugeschnitten auf die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Funktionen, einschließlich der Menschenrechtsauswirkungen im Zusammenhang mit Investitionsentscheidungen, Produktentwicklung, klinischer Forschung und Beziehungen zu sogenannten "Third Party Intermediaries".

#### 2.4. Monitoring

Wir verfolgen den Fortschritt, stärken Prozesse weiter und stellen Beschwerdemechanismen bereit. Wir überwachen die Einhaltung relevanter gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen durch verschiedene Maßnahmen und Mechanismen, darunter interne Audits, Beschwerdebearbeitung, Mitarbeiterbefragungen, der Austausch mit Mitarbeitenden und deren Vertretern sowie interne Risikobewertungsprozesse.

Wir verpflichten uns, die Wirksamkeit unserer Maßnahmen und Aktivitäten, einschließlich unserer Beschwerdeverfahren, zu überwachen und zu verfolgen. Wir integrieren Menschenrechte und verwandte Umweltaspekte in den Umfang der internen Audits. Wir nutzen

zudem relevante Daten, wie die Gesamtzahl der eingegangenen Bedenken und ergriffenen Maßnahmen oder die Ergebnisse von Risikobewertungen an unseren Standorten, um die Wirksamkeit unseres Human Rights Due Diligence-Programms zu bewerten und unsere Maßnahmen bei Bedarf zu aktualisieren.

In Bereichen, in denen sich unsere Maßnahmen als wirksam erwiesen haben, überwachen wir weiterhin systematisch deren Umsetzung und verstärken etablierte Praktiken, um eine nachhaltige Leistung und kontinuierliche Verbesserung über die Zeit sicherzustellen.

Wenn unsere Geschäftsaktivitäten tatsächliche Menschenrechtsverletzungen verursacht oder dazu beigetragen haben oder solche festgestellt haben, verpflichten wir uns, wirksame Abhilfemaßnahmen umzusetzen. Je nach Art des Verstoßes ergreifen wir solche Abhilfemaßnahmen in unserem eigenen Geschäftsbereich sowie in der Lieferkette.

Die Prüfung und Bearbeitung von Anliegen und Beschwerden ist eine zentrale Dimension unseres Überwachungsansatzes. Wir erkennen die Bedeutung offener Kommunikation an und möchten ein Umfeld schaffen, in dem Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende, Mitglieder lokaler Gemeinschaften, Geschäftspartner und Zulieferer einschließlich ihrer Belegschaft oder andere potenziell betroffene Personen ihre Bedenken äußern und mögliche Verstöße melden können.

Unsere Mitarbeitenden sowie Personen außerhalb unserer Organisation können ihre Anliegen über mehrere Kanäle teilen. Sie können diese entweder an das Management von Fresenius Medical Care, an Compliance, an Human Resources, an die Rechtsabteilung, das Human Rights Office melden, oder sie melden Bedenken über die Compliance Action Line. Das Compliance Action Line-Formular ist leicht über unsere [Website](#) zugänglich (verfügbar in 39 Sprachen). Zusätzliche [Kanäle stehen unseren Patientinnen und Patienten](#) und ihren Vertretern zur Verfügung. Wir sind bestrebt, jede Meldung oder Beschwerde angemessen zu verfolgen. Im Falle einer Bestätigung werden wir entsprechende Abhilfemaßnahmen ergreifen. Wir prüfen Beschwerden sorgfältig, um unsere Geschäftsprozesse zu verbessern, und bei Bedarf Korrektur- und/oder Verbesserungsmaßnahmen ergreifen.

Unsere internen Richtlinien schützen Personen, die eine Meldung aus vernünftigen Gründen und/oder in gutem Glauben aufgeben. Wir tolerieren in keinem Fall Vergeltungsmaßnahmen gegen jene, die eine Beschwerde einreichen oder Hinweise geben. Eine Zusammenfassung unserer Prozessbeschreibung ist auf unserer [Website veröffentlicht](#).

## 2.5. Stakeholder-Einbindung und transparente Kommunikation

Wir verpflichten uns, geeignete und effektive Dialog- und interaktive Formate zu etablieren, um mit unseren Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden, Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter sowie anderen relevanten Interessengruppen in Kontakt zu treten. So nutzen wir beispielsweise regelmäßige Mitarbeiter-Engagement-Befragungen und Patientenbefragungen sowie den Austausch mit Patientenorganisationen, um unsere Versorgung und Arbeitsumgebung zu verbessern und Stärken sowie Chancen zu identifizieren.

Wir informieren den deutschen Betriebsrat regelmäßig über relevante Maßnahmen zur Menschenrechts-Due-Diligence.

Der Austausch mit unseren Kolleginnen und Kollegen hilft uns, unsere Due-Diligence-Maßnahmen weiter zu verbessern. Wir sind in den jeweiligen Arbeitsgruppen relevanter Unternehmensnetzwerke tätig.

Der Vorstand der Fresenius Medical Care AG:

Helen Giza; Chief Executive Office	
Martin Fischer; Chief Financial Officer	
Franklin W. Maddux, MD; Global Chief Medical Officer	
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß; Care Enablement	
Craig Cordola; Care Delivery	
Dr. Jörg Häring; Legal, Compliance, Human Resources	

Wir berichten regelmäßig – mindestens jährlich – über den Stand der Umsetzung der Human Rights Due Diligence im Rahmen unserer Nachhaltigkeitserklärung im Jahresbericht. Weitere Informationen sind auf unserer Website unter [www.freseniusmedicalcare.com](http://www.freseniusmedicalcare.com) verfügbar.

Wir dokumentieren relevante Aktivitäten gemäß den einschlägigen Gesetzen.

Die vorliegende Erklärung wird jährlich überprüft und bei wesentlichen Änderungen unseres Risikoprofils erforderlich.